

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2611/2015**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 19.02.2015

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Heiner Geißler, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Einsatz der Feuerwehr in der Flüchtlingsunterkunft des Landes Hessen im ehemaligen US-Depot
- Dringlichkeitsantrag der FW-Fraktion vom 19.02.2015 -

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, unverzüglich mit allen beteiligten Ämtern und Dienststellen in Stadt und Landkreis Gießen zu einer einvernehmlichen Lösung zu kommen, so dass in relativ kurzer Zeit ein Konzept für die Stationierung einer Feuerwehrewache im Bereich der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen US-Depot eingerichtet werden kann.“

Begründung:

Die mittlerweile über 80 Fehllarmer allein im Bereich des ehemaligen US-Depots sind eine nicht länger hinnehmbare Belastung für alle daran beteiligten Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr der Stadt Gießen. Dies betrifft nicht nur die Feuerwehrleute selbst, sondern bei den Freiwilligen Feuerwehren auch die jeweiligen Arbeitgeber die bei Fehllarmen auf ihre Arbeitnehmer verzichten müssen.

Ein mit allen Feuerwehren in Stadt und Kreis Gießen abgestimmtes Konzept für die Einrichtung einer Feuerwache im Bereich des ehemaligen US-Depots könnte hier entscheidend für Abhilfe sorgen. Nach Auslösung eines Alarms könnte kurzfristig innerhalb von Minuten festgestellt worden, ob es sich um einen echten- oder um einen Fehllarm handelt. Ein Ausrücken der Feuerwehren wäre ggf. erst dann erforderlich, wenn dies von den Feuerwehrleuten vor Ort bestätigt wird. Da weitere Gebäude (Nr.

141 und voraussichtlich Nr. 12) zu den bereits vorhandenen Unterkünften hinzukommen wäre dies eine sinnvolle Lösung um die Fehlalarme auf ein Minimum zu beschränken.

Heiner Geißler
FW-Fraktionsvorsitzender